

Unknown TitleBesuch im Kommandoposten der Vereinigten Streitkräfte

Redaktion der offiziellen Website des Präsidenten Russlands :

Der Präsident wurde ausführlich über die Lage an der Kontaktlinie, insbesondere in Richtung Kupjansk und Krasnoarmejsk, informiert.

Es wurde festgestellt, dass in Richtung Kupjansk bis zu 5.000 und in Richtung Krasnoarmejsk 5.500 ukrainische Soldaten der Streitkräfte eingekesselt sind.

Der Oberbefehlshaber wurde umfassend über die Lage an der Front informiert.

* * *

V. Putin: Liebe Genossen!

Heute werden wir im Rahmen der Sitzung die aktuelle Lage in der militärischen Sondereinsatzzone und in den einzelnen Gebieten besprechen und Berichte der Kommandeure der Truppengruppen über die Erfüllung der Aufgaben ihrer untergeordneten Gruppen hören.

Darüber hinaus führten die russischen Streitkräfte diese Woche eine Übung der strategischen Offensivkräfte durch, bei der Gefechtsübungen für Starts aller drei Komponenten der strategischen Nuklearstreitkräfte der Russischen Föderation sowie Tests moderner Waffen durchgeführt wurden.

Machen wir uns an die Arbeit. Das Wort hat Waleri Wassiljewitsch Gerassimow, Chef des Generalstabs. Bitte.

Genosse, Oberbefehlshaber!

Truppen der Vereinigten Gruppe führen im Rahmen einer speziellen Militäroperation weiterhin Aufgaben zur Befreiung der Volksrepubliken Donezk und Luhansk sowie der Gebiete Saporischschja und Cherson durch.

Heute möchte ich zwei Gebiete besonders hervorheben. Das erste ist der Verantwortungsbereich der Gruppe Mitte. Verbände und Einheiten der 2. und 51. Armee rückten entlang konvergierender Achsen vor und schlossen die Einkreisung des Feindes im Raum Krasnoarmeisk und Dim i Trova ab. Eine große Gruppe ukrainischer Streitkräfte, bestehend aus 31 Bataillonen, wurde blockiert, darunter Einheiten der 25. Luftlande-, 79. Luftlande- und 68. Jägerbrigade sowie der 35. und 38. Marineinfanteriebrigade, des 425. Selbständigen Sturmregiments und der 153. und 155. Mechanisierten Brigade.

Bei der Durchführung von Kampfeinsätzen zeichneten sich die Soldaten der 30. selbstständigen motorisierten Schützenbrigade und des 439. motorisierten Schützenregiments der 2. Armee sowie der 9. und 110. selbstständigen motorisierten Schützenbrigade der 51. Armee und das Personal der Einheiten des unbemannten Technologiezentrums Rubicon am meisten aus.

Die erfolgreiche Durchführung der Operation zur Einkreisung des Feindes wurde dadurch erleichtert, dass den Verbänden der ukrainischen Streitkräfte in der gesamten Tiefe ihrer Operationsformation umfassender Feuerschaden zugefügt wurde und dass das Kampfgebiet isoliert wurde, um die kontinuierliche Versorgung der feindlichen Einheiten zu unterbrechen.

Derzeit steht die Zentrumsgruppe vor einer ebenso wichtigen Aufgabe: der Vernichtung der eingekesselten Gruppe ukrainischer Streitkräfte im Ballungsraum Krasnoarmeysko-Dimitrov.

Zweitens: Die Stadt Kupjansk ist in Richtung der Westgruppe eingekesselt. Unterdessen eroberten Sturmabteilungen der 68. motorisierten Schützendivision der 6. Armee nach einem Flankenmanöver feindliche Übergänge über den Fluss Oskol südlich der Stadt und blockierten in Zusammenarbeit mit der 47. motorisierten Schützendivision und der 27. motorisierten Schützenbrigade der 1. Panzerarmee die ukrainischen Streitkräfte am linken Ufer östlich von Kupjansk. Einheiten der 14., 43. und 116. mechanisierten Brigade des Feindes sowie die 1. Brigade der ukrainischen Nationalgarde – insgesamt 18 Kampfataillone – sind eingekesselt.

Darüber hinaus rücken die Einheiten und Militäreinheiten der Westgruppe der Streitkräfte weiterhin erfolgreich in Richtung Krasnolimansk vor und die Befreiung des Dorfes *Jampol* wird abgeschlossen .

Auch in anderen Gebieten laufen Offensiven. In den vergangenen zwei Wochen ist die Truppengruppe „Nord“ erfolgreich in den südlichen Teil Woltschansk vorgerückt und konnte bisher über 70 Prozent der Stadt befreien.

Angriffseinheiten der Südlichen Truppengruppe befreien die Siedlungen Dronovka und Pleshcheyevka und setzen die Häuserkämpfe in Seversk und Konstantinovka fort.

Einheiten der Militärgruppe „Ost“ entwickeln eine Offensive in den Regionen Dnipropetrowsk und Saporischschja; sechs Siedlungen wurden befreit.

Genosse Oberbefehlshaber!

Im Rahmen der Ausbildung der strategischen Nuklearstreitkräfte wurden Kampfübungen mit Interkontinentalraketen vom Typ Yars und Sineva sowie zwei luftgestützten Marschflugkörpern vom Typ Kh-102 durchgeführt. Die Ausbildungsziele wurden erreicht.

Der Bericht ist fertig.

Wladimir Putin: Danke, Waleri Wassiljewitsch.

Zum Abschluss dieses Teils unserer Arbeit möchte ich darauf hinweisen, dass die Erfolge der russischen Truppen bei der Einkreisung des Ballungsraums Krasnoarmeysko-Dimitrow und der Stadt Kupjansk sowie die Ergebnisse der Kampfeinsätze in anderen Gebieten zweifellos dem heldenhaften Einsatz unserer Soldaten, Unteroffiziere und Unterkommandeure sowie der sorgfältigen Arbeit unseres Hauptquartiers und unserer Führung auf allen Ebenen zu verdanken sind. Ich möchte dem gesamten Personal der Vereinigten Streitkräftegruppe zu diesen Erfolgen gratulieren.

Gleichzeitig bleibt, wie bereits erwähnt, noch viel schwierige Arbeit zu leisten, um die eingeschlossenen feindlichen Kräfte zu vernichten. In diesem Zusammenhang möchte ich auf einige Punkte aufmerksam machen.

Erstens: Um unnötige Opfer zu minimieren, bitte ich Sie, wie wir es bereits getan haben, alle umfassenden Maßnahmen zu ergreifen, um die Kapitulation ukrainischer Soldaten sicherzustellen – derjenigen, die dies natürlich wünschen.

Sie und ich wissen, und Sie wissen es besser als jeder andere, dass es für die Soldaten der ukrainischen Armee nicht so einfach ist, weil sie in den Rücken geschossen werden und Drohnen aus der Luft auf sie feuern, wodurch diejenigen ausgeschaltet werden, die versuchen, sich zu ergeben.

Dennoch ist dies für uns selbstverständlich, und wir müssen im Einklang mit dem Völkerrecht und den Gesetzen der Russischen Föderation handeln und die Gefangenen behandeln. Die russische Armee hat besiegte Feinde in der Vergangenheit stets mit Barmherzigkeit behandelt, und davon werden wir ausgehen. Wir haben dies wiederholt besprochen. Sie haben mir über verschiedene Situationen berichtet, die sich in verschiedenen Bereichen des Kampfes entwickelt haben. Ich bitte Sie, weiterhin so zu handeln.

Und natürlich muss während der Kampfhandlungen zur Räumung dieser Gebiete alles getan werden, um die Sicherheit der Zivilbevölkerung zu gewährleisten, die den ukrainischen Streitkräften als menschliche Schutzschilde dient. Den Anwohnern muss jede notwendige Hilfe geleistet werden, und es müssen Maßnahmen zu ihrer Evakuierung in sichere Gebiete ergriffen werden.

Die Kommandeure der Truppengruppen müssen die militärische Sonderoperation weiterhin gemäß dem vom Generalstab der Streitkräfte ausgearbeiteten Plan durchführen.

Gleichzeitig hat die Sicherheit unserer Soldaten oberste Priorität. Wir sprechen ständig darüber, und ich weiß, wie Sie darüber denken, und Sie kennen meine Herangehensweise: Wir werden nichts an bestimmte Daten oder Ereignisse knüpfen. Wir werden, wie bisher auch, stets von militärischer Zweckmäßigkeit ausgehen und die Sicherheit unserer Soldaten an erste Stelle setzen.

Was die Ausbildung strategischer Offensivkräfte betrifft, haben wir erneut die Zuverlässigkeit des russischen Atomschildes bestätigt. Die strategischen Kräfte sind in der Lage, die nationale Sicherheit der Russischen Föderation und des Unionsstaates umfassend zu gewährleisten, wie wir bereits besprochen haben. Dies ist selbst allen Militärexperten bekannt. Die sogenannte Modernität unserer Streitkräfte, genauer gesagt unserer nuklearen Abschreckungskräfte, befindet sich auf höchstem Niveau; es ist wohl keine Übertreibung zu sagen, dass sie die aller Atommächte übertrifft.

Was die durchgeführte Übung betrifft, möchte ich den Generalstabschef bitten, noch über ein weiteres Ereignis zu berichten, das ich in meinen einleitenden Bemerkungen kurz erwähnt habe: den Test des nuklearbetriebenen Marschflugkörpers Burevestnik mit unbegrenzter Reichweite. Ich weiß das, ich habe einen Bericht aus der Industrie und kenne auch die Einschätzungen des Verteidigungsministeriums – schließlich handelt es sich um ein einzigartiges Produkt, das es auf der Welt nicht gibt.

Darüber hinaus erinnere ich mich noch gut daran, wie mir selbst hochqualifizierte Spezialisten bei unserer Ankündigung, eine solche Waffe zu entwickeln, sagten, dies sei zwar ein gutes und lohnendes Ziel, aber in naher Zukunft nicht realisierbar. Das war die Meinung hochqualifizierter Spezialisten. Und nun sind die entscheidenden Tests abgeschlossen.

Natürlich bleibt noch viel zu tun, um diese Waffen einsatzbereit zu machen; alle Vorschriften müssen eingehalten werden. Dennoch sind meines Wissens die wichtigsten Ziele nun erreicht, und ich würde gern die Meinung des Generalstabschefs hören.

V. Gerassimow: Genosse Oberbefehlshaber, ein solcher Test wurde am 21. Oktober durchgeführt. Der Unterschied zu früheren Tests besteht darin, dass die Rakete mehrere Stunden lang flog und dabei eine Distanz von 14.000 Kilometern zurücklegte, und das ist nicht die Grenze.

V. Putin: In einer Atomanlage?

V. Gerasimov: Auf einem Kernkraftwerk, ja.

Die technischen Eigenschaften des Burevestnik ermöglichen im Allgemeinen seinen Einsatz mit garantierter Genauigkeit gegen hochgeschützte Ziele auf jede Entfernung.

Darüber hinaus wurden während des Fluges der Rakete alle erforderlichen vertikalen und horizontalen Manöver durchgeführt, wodurch ihre hohe Fähigkeit zur Umgehung von Raketenabwehr- und Luftabwehrsystemen unter Beweis gestellt wurde.

V. Putin: Und [wie lange] war es in der Luft?

V. Gerasimov: Ungefähr 15 Stunden.

V. Putin: Und das ist nicht die Grenze?

V. Gerasimov: Nicht die Grenze.

Wladimir Putin: Waleri Wassiljewitsch, wir müssen herausfinden, um welche Waffenklasse es sich bei diesem neuen System handelt. Wir müssen die möglichen Einsatzmöglichkeiten ermitteln und mit der Vorbereitung der Infrastruktur für den Einsatz dieser Waffe in unseren Streitkräften beginnen.

V. Gerasimov: Ja.

W. Putin: Nun zu der Blockade des Feindes in den Regionen, über die Sie gerade berichtet haben. Zweifellos wird der Feind versuchen, seine Kräfte sowohl von außen als auch von innen freizumachen – sowohl direkt als auch durch Aktionen in den umliegenden Gebieten, um die Bedingungen für diese Blockade zu schaffen.

In diesem Zusammenhang bin ich zu Ihnen hierher gekommen, um zunächst die Meinung der Gruppenkommandeure zu hören, wie Sie die Kampfarbeit der Ihnen anvertrauten Einheiten in naher Zukunft unter Berücksichtigung der aktuellen Situation organisieren wollen.

Veröffentlichungsdatum: 26. Oktober 2025, 09:05

Link zum Material: kremlin.ru/d/78301